JAHRESBERICHT 2020

30 JAHRE 1990-2020

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND ORTS-UND KREISVERBAND NEUSTADT-BAD DÜRKHEIM E.V.

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

Die 10 wichtigsten Kinderrechte

Bildung
Du hast das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die deinen Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
(Art. 28)

Schutz im Krieg und auf der Flucht
Du hast das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonderen Schutz und Unterstützung zu erfahren.
(Art. 22/38)

Gleichheit
Du hast das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Ausgrenzung. Kein Kind darf aufgrund seines Aussehens, seiner Religion und seiner sexuellen Orientierung gemobbt, ausgegrenzt oder ungerecht behandelt werden.
(Art. 2)

Gesundheit und elterliche Fürsorge
Du hast das Recht auf ein sicheres Zuhause, Geborgenheit und Fürsorge. Du hast das Recht, gesund zu leben und keine Not zu leiden.
(Art. 5/24)

Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung
Du hast das Recht, bei Behinderung oder Einschränkung besondere Fürsorge und Förderung zu bekommen, damit du aktiv am Leben teilnehmen kannst.
(Art. 23)

Zugang zu Medien
Du hast das Recht, altersgemäße Informationen zu bekommen, die du brauchst, um dir deine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten.
(Art. 17)

Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
Du hast das Recht, bei allen Fragen, die dich betreffen, mitzubestimmen, gehört zu werden und zu sagen, was du denkst. Du darfst dir deine eigene Meinung bilden und dich dafür einsetzen, z.B. beim Münchner Kinder- und Jugendforum.
(Art. 12/13)

Schutz der Privatsphäre und Würde
Du hast das Recht, dass dein Privatleben und deine Würde geachtet werden. Niemand hat das Recht, deine privaten Sachen zu durchsuchen.
(Art. 16)

Schutz vor Gewalt
Du hast das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung. Dein Körper gehört dir! Kein Mensch hat das Recht, dich körperlich oder seelisch zu verletzen. Du entscheidest selbst, ob, wann und wie du körperliche Nähe sowie Berührungen zulassen möchtest.
(Art. 19/32/34)

Spiel und Freizeit
Du hast das Recht zu spielen, dich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein. Du darfst deine Freizeit selbst gestalten und entscheiden, wofür du dich engagieren möchtest. Es gibt u.a. beim KJR München-Stadt viele tolle Kinder- und Jugendeinrichtungen, Jugendverbände und Abenteuerspielplätze, die allen Kindern offen stehen.
(Art. 31)

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

im Jahr 2020 kam vieles anders als geplant. Die Corona-Pandemie wirkt sich noch immer auf alle Bereiche des Lebens aus, so dass ab März unsere Angebote nicht mehr wie gewohnt zur Verfügung gestellt werden konnten. Die Anforderungen, die diese Krise mit sich bringt, sind für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien eine große Belastung. Gerade jetzt ist es sehr wichtig in Kontakt zu bleiben.

Die Flohmärkte mussten vorübergehend ihre Türen schließen, Veranstaltungen zu Gunsten des Kinderschutzbundes wurden abgesagt, Supervisionen, Coachings, aktuelle Schulungen für Ehrenamtliche ausgesetzt. Auch unsere für Mai geplante 30-jährige Jubiläumsfeier „30 Jahre Kinderschutzbund NW-DÜW“ konnte nicht stattfinden.

Wir stellten uns den Herausforderungen und alle Mitarbeiterinnen haben ihre Aktivitäten an die aktuelle Situation angepasst. Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten per Telefon, Videotelefonate oder auch Gespräche und Beratungen bei Spaziergängen wurden angeboten. Vieles wurde möglich gemacht. Aktuell können, unter Einhaltung der Corona-Regeln, in unserer Geschäftsstelle wieder Beratungen und Begleitete Umgänge wahrgenommen werden.

Wie sich die Arbeit in den Projekten und leider nur einige wenige Aktivitäten 2020 in der Corona-Pandemie für den Kinderschutzbund gestaltet haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

In 2020 gab es einige personelle Veränderungen: Benjamin Conte, der diese Aufgabe aufgrund eines Wohnortwechsels nicht mehr wahrnehmen konnte, übergab die Leitung des „Kinder- und Jugendtelefons“ an Petra Metzner. Verabschiedet haben wir auch unsere engagierte Lernpaten-Projektleiterin Karin Sperling. Der „Begleitete Umgang“ wird nun geleitet von Anja Weckert.
Die langjährige Organisatorin der Kinderbetreuungs- und Babysittervermittlung, Ursula Joa, begab sich in den Ruhestand. Das Projekt wird nun von der Leiterin des „Elternbesuchsdienstes“ Greta Baur weitergeführt.

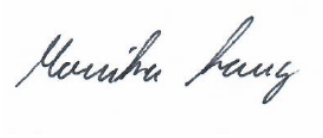
Unsere Vorstandsmitglieder Dr. Irmtraud Heym und Andreas Leininger, die jahrelang die Arbeit des Kinderschutzbundes mitgeprägt haben, sind aus dem Vorstand ausgeschieden.
Bei der Mitgliederversammlung wurden Cathrin Berizzi und Patricia Rebres neu als Beisitzerinnen gewählt.

Im November ist die Geschäftsstelle in neue Räumlichkeiten in die Hindenburgstr. 1 umgezogen.
Wir freuen uns über die modernen und hellen Büroräume, mitten in Neustadt.

Ohne den tatkräftigen Einsatz der Mitarbeiterinnen und den vielen Ehrenamtlichen in dieser schwierigen Zeit wäre unsere Kinderschutz-Arbeit nicht möglich gewesen. Wir danken Ihnen sehr für Ihr Engagement. Dank gilt auch allen Spenderinnen und Spendern, Unternehmen, Kooperationspartnern und Stiftungen. Ohne ihre Hilfe könnten wir viele unserer Angebote nicht in diesem Umfang durchführen.

Viel Freude beim Lesen - Bleiben sie gesund und optimistisch!

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstandes



... 2020 – kurz und knapp

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Neustadt-Bad Dürkheim e.V.

178 Mitglieder
7 hauptamtliche Mitarbeiterinnen, 7 Honorarkräfte
172 ehrenamtlich Mitarbeitende
8.536 geleistete Ehrenamtsstunden

Unsere Angebote für Kinder, Eltern und Familien

- Begleiteter Umgang
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Familien
- Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“
- Elternbesuchsdienst
- Kinderbetreuungs- und Babysitter-Vermittlung
- Kinder- und Jugendtelefon
  „Nummer gegen Kummer“
- Lernpatenprojekt „keiner darf verloren gehen“

Aktionen und Veranstaltungen 2020
07.03.2020
Verleihung der Goldenen Ehrennadel des DKSB-Bundesverbandes an Ulrike Nickel
06.07.2020
Sommercamp Haßloch
18.10.2020
Benefizkonzert Landauer Blechbläserquintett
Pauluskirche Hambach

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

AKTUELL 2021

Unsere Vorsitzende Ulrike Nickel leitete über 20 Jahre lang den Verein. Zum 14.1.2021 hat sie sich in den Ruhestand verabschiedet und ist als Vorsitzende zurückgetreten.
In all den Jahren hat sie professionell und mit viel Herzblut den Vorsitz des Vereins wahrgenommen und den Kinderschutzbund maßgeblich weiterentwickelt.
Wir danken ihr von Herzen für über 20 Jahre vollen Einsatz.
Sie hinterlässt große Fußspuren.

WIR SIND UMGEZOGEN

Die neuen Räumlichkeiten sind fertig gestellt und Dank den zahlreichen Helfern war unser Umzug ein voller Erfolg.
Vor Ort stehen wir den Kindern und Familien mit Rat und Tat zur Verfügung. Gemeinsam haben wir eine neue Wohlfühlatmosphäre geschaffen.

BEGLEITETER UMGANG

2020 wurden beim Begleiteten Umgang (BU) 20 Familien
aufgrund unterschiedlichster Thematiken (Verstärktes Interesse der Väter, Pflegefamilien, Hochkonflikte zwischen Elternteilen, Gewalt, Psychische Erkrankungen usw.) unterstützt, begleitet und beraten, davon 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 16 Monaten bis 14 Jahren.
Aufgrund des 1. Lockdowns konnten viele Umgänge nicht wie gewohnt stattfinden. Hier wurden Alternativen, wie z.B. Videotelefonate und digitale Konferenzen angeboten, die allerdings für die Kleinkinder weniger geeignet waren. Ebenso konnten viele der Umgangskontakte bei gutem Wetter nach draußen verlegt werden. Ab Juli 2020 fanden dann unter Anwendung eines erweiterten Corona-Hygienekonzeptes die Umgänge wieder wie gewohnt statt.
Insbesondere die versorgenden Elternteile konnten dabei die Umgänge während der Corona-Pandemie auch als Entlastung wahrnehmen. Hier war auch ein deutlicher Anstieg an Betreuungsbedarf (Telefonate, E-Mail-Kontakte) zu verzeichnen. Aufgrund der Schließungen von Kita und Schule freuten sich vor allem die Kleinkinder verstärkt darüber zum DKSB zu kommen und Spiel und Spaß außerhalb des eigenen, meist auch beengten Wohnraumes erleben zu können.
Für die Maßnahme des BU spielt nicht nur Netzwerkarbeit eine große Rolle, die sich darauf bezieht, die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Fachstellen sicherzustellen, sondern auch gemeinwesenorientierte Soziale Arbeit, die von den Kommunen verstärkt gefördert wird.
Diese zeigt sich vor allem auch durch eine ergänzende Arbeit, mittels freiwillig engagierter Menschen, die viele der Familien bei den Umgangskontakten begleiten und unterstützen. Derzeit sind 10 Ehrenamtliche im BU tätig. Diese haben ab der 2. Jahreshälfte 2020 und auch während des 2. Lockdowns die Familien weiterhin tatkräftig unterstützt. Die Gruppentreffen fanden ab November 2020 dazu digital statt. So konnten auch Ehrenamtliche, die wegen Corona aussetzen mussten, weiterhin teilhaben und einen wertvollen Beitrag für diese wichtigen Treffen leisten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen im BU für ihren engagierten und wohlgesonnenen Einsatz. Schulungen für neue Ehrenamtliche sind ab 2021 wieder geplant mit dem Fokus auf Tandemarbeit.

ANJA WECKERT
Projektleitung

BERATUNGSSTELLE

In der Beratungsstelle waren im Jahr 2020 zwei Pädagoginnen mit beraterischen Zusatzqualifikationen für alle da, die Hilfe und Unterstützung aufgrund vielfältiger Fragen und Problemlagen suchten: Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern aber auch Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter. Anonymität ist ein wichtiges Prinzip der Arbeit. Die Wartezeit zwischen Erstanmeldung und dem ersten Termin wurde so gering wie möglich gehalten. 2020 gab es 40 Anfragen an die Beratungsstelle. 11 Personen wurden weitervermittelt, häufig an den Kinderschutzdienst, wenn abzusehen war, dass es um sexuelle Gewalt geht. Aber auch an Familienhebammen, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten oder an das Jugendamt. Einige Eltern wurden auch auf den Kurs „Kinder im Blick“ für Familien in Trennung aufmerksam gemacht, der in der Beratungsstelle der Diakonie angeboten wird. 29 Familien wurden bei uns beraten. Die meisten Ratsuchenden kamen auch in diesem Jahr wieder über persönliche Empfehlung zur Beratungsstelle.
35 Kinder und Jugendliche (18 Jungen und 17 Mädchen) wurden in kritischen Lebenssituationen sowie bei Schwierigkeiten in der Schule unterstützt. Im Durchschnitt waren die Kinder 10 Jahre alt. Die häufigsten Themen neben Trennung und Scheidung der Eltern, waren mangelnde Impulskontrolle/Aggressionen, Ängste, Unsicherheiten, Mobbing und Selbstwertprobleme. Insgesamt wurden 94 Beratungssitzungen durchgeführt. Im Schnitt wurden für einen Fall 3 Beratungstermine benötigt. Während des Lockdowns lief ein Beratungsprozess ausschließlich per Email, einige andere wurden telefonisch geführt. Außerdem wurde während der Schließung im März vorübergehend ein Sorgentelefon eingerichtet. Menschen mit Sorgen und Gesprächsbedarf konnten sich so unkompliziert an unser Beratungsteam wenden.
Die Hilfesuchenden kamen zu gleichen Teilen aus dem Landkreis Bad Dürkheim und Neustadt sowie vereinzelt von der Südlichen Weinstraße.In diesem Jahr bekam auch der Sorgenelefant Dumbo Post. Sie wurde von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle beantwortet.
In einem Fall ergab sich daraus eine telefonische Beratung. Alleine die Möglichkeit belastende Dinge aufzuschreiben und in den Briefkastenschlitz von „Dumbo“ einzuwerfen ist für viele sehr hilfreich.

CATHRIN GRAF
Projektleitung

ELTERNBESUCHSDIENST

FRÜHE HILFEN
Im Kinderschutzbund
Neustadt - Bad Dürkheim e.V.

Die aktive Unterstützung im Familienalltag durch den EBD war seit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 nur eingeschränkt möglich. Nur wenige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die nicht zum gefährdeten Personenkreis gehören, war es möglich die Begleitung in den Familien kontinuierlich fortzusetzen. Insgesamt 10 Familien wurden unterstützt; davon waren 8 Familien aus Neustadt und Umgebung und 2 Familien aus dem Landkreis Bad Dürkheim. Die Treffen fanden unter Einhaltung der AHA-Regeln, falls witterungsbedingt möglich, im Freien statt. Oft holten die geschulten Freiwilligen die Kinder zum Spielen auf dem Spielplatz ab, gingen mit ihnen spazieren oder hielten telefonisch Kontakt zu den Familien. In der Regel werden auf der Station des Marienhaus Klinikum Hetzelstift durch den EBD erste Kontakte zu den Eltern geknüpft und über das präventive Angebot informiert. Seit März ist auch diese Regelung durch ein Besuchsverbot bis auf weiteres ausgesetzt. Die zuständige Kinderkrankenschwester und Fachkraft des Modells „Guter Start ins Kinderleben“, Frau Doris Lotz, unterstützt unser Projekt tatkräftig in der Klinik durch die Ausgabe unserer Begrüßungsgeschenke für Babys und ihre Familien sowie Informationsflyer für die werdenden Eltern. Auch die Nähfrauen versorgen unser Projekt nach wie vor mit schönen Babyutensilien für die Familien im Hetzelstift. Darüber sind wir sehr dankbar! Im Juni konnte ein Fortbildungsabend für das gesamte EBD-Team durchgeführt werden mit dem Thema “Wissenswertes über Mütter mit Borderline-Erkrankung“. Die Psychologin N. Haas aus dem Pfalzklinikum Klingenmünster bearbeitete das Thema mit den Mitarbeiterinnen sehr anschaulich und praxisnah. Drei von Dreizehn ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind im Jahr 2020 aus dem Projekt ausgeschieden. Seit Oktober findet eine Schulung mit vier neuen Ehrenamtlichen statt. Wegen dem zweiten Lockdown mussten die Treffen zwischenzeitlich pausieren und finden derzeit noch Online statt. Wir freuen uns schon darauf, wenn sich das gesamte
Team kennenlernen und wiedersehen darf!

GRETA BAUR
Projektleitung

BABYSITTER VERMITTLUNG

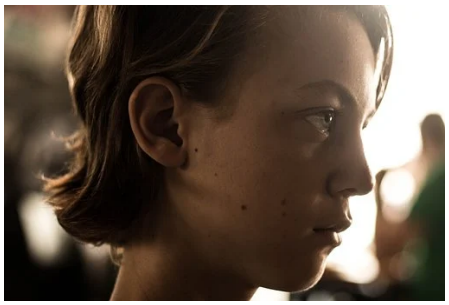
Im September 2020 übergab die langjährige Mitarbeiterin Ursula Joa die Projektleitung der BSV an Greta Baur (Projektleitung EBD). Zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Frau Fröhlich-Seibel und Frau Schöfer hat Frau Joa viele Jahre im Rathaus Haßloch Babysitter*innen und Tagesmütter bei Bedarf an Familien vermittelt und Babysitterkurse mit fachlich fundierten Dozentinnen für Jugendliche und junge Erwachsene organisiert.
Dafür bedanken wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich! Durch die Corona-Pandemie und den Personalwechsel pausierte das Projekt bis Dezember 2020. Im Jahr 2021 werden wieder Kurse und Vermittlungen durchgeführt. Zukünftig wird die BSV von der Geschäftsstelle Neustadt aus koordiniert.

GRETA BAUR
Projektleitung

KINDER- UND JUGENDTELEFON

Zuhören, einfühlen, Hilfe zur Selbsthilfe geben, das sind die Aufgaben der 18 Ehrenamtlichen, die sich 2020 am Kinder- und Jugendtelefon (KJT) der „Nummer gegen Kummer“ am Standort Neustadt-Bad Dürkheim engagierten.
Unter der bundesweiten Service-Rufnummer 116 111 sind BeraterInnen des KJT montags bis samstags von 14 Uhr bis 20 Uhr erreichbar und ermöglichen Anrufenden kostenfrei und anonym, ihre Sorgen und Nöte zu besprechen und Lösungswege zu finden.
Im Corona-Jahr erhöhte sich die Zahl der anrufenden Kinder- und Jugendlichen zum Teil erheblich, weshalb die Beratungszeiten kurzfristig erweitert wurden und im zweiten Lockdown auch an Feiertagen MitarbeiterInnen im Einsatz waren.
Das Kinder- und Jugendtelefon Neustadt/Bad Dürkheim erreichten im Jahr 2020 2.706 Anrufe, davon 625 Beratungsgespräche und 2.081 sonstige angenommene Gespräche in Form von alternativen Kontaktversuchen, Auflegern, Schweigeanrufern, Dank/Rückmeldungen, Auskunft/Info zum KJT und sexuelle Belästigungen.
Neben den praxisbegleitenden Supervisionen und Gruppentreffen nahmen die Ehrenamtlichen an Online-Fortbildungen von Nummer gegen Kummer“ zu Themen wie „Tod und Trauer“ oder „Pflegeverantwortung und Mobbing“ des Projekts „Pausentaste“ teil. Die für 2020 geplante Ehrenamtlichen-Ausbildung konnte Pandemie-bedingt leider nicht stattfinden und soll nun im neuen Jahr durchgeführt werden. Änderung in der Projektleitung: Benny Conte übergab die Leitung zum 1. Juni 2020 an Petra Metzner.
Supervision: Dr. Natalie Friedrich, Gunter Schlate

PETRA METZNER
Projektleitung



LERNPATEN IN DER GRUNDSCHULE

keiner darf verloren gehen

Im Jahr 2020 standen insgesamt 71 Lernpatinnen und -paten (LP) für die Begleitung und Unterstützung von Grundschulkindern „mit besonderem Betreuungsbedarf“ bereit. Das Coronavirus, seine Auswirkungen und die daraus resultierenden Maßnahmen allerdings haben ihren Einsatz in den 31 Schulen bestimmt und verändert.
Aufgrund der pandemiebedingten Schulschließungen konnten die Lernpatenkinder nicht kontinuierlich durch ihre Paten in den Schulen betreut werden. Manche LP hielten Kontakt, indem sie ihren Patenkindern Briefe schrieben, Bastelanleitungen zusandten oder über Onlinemedien im Austausch blieben. Die LP standen mit den Schulen in Verbindung, um die Form des Einsatzes nach Wiederbeginn des Präsenzunterrichtes neu zu organisieren. Viele LP hatten ihre Bereitschaft zugesagt, sobald es wieder möglich ist die Begleitung der Kinder in den Schulen zu gewährleisten. Das jährliche Netzwerktreffen mit den kooperierenden Grundschulen konnte im Februar wie gewohnt unter Hygienemaßnahmen stattfinden.
Die Ende Februar begonnene Schulung neuer Ehrenamtlicher musste nach 3 Modulen unterbrochen werden. Sie konnte im Herbst wieder aufgenommen werden, so dass im Oktober 6 neue LP die Schulung erfolgreich abschlossen. Die meisten von ihnen waren schon vor den erneuten Schulschließungen im Einsatz.
Die nur zeitweise möglichen Coaching-Treffen fanden größtenteils im Freien statt; später betreuten die Mentorinnen die LP per Email, Telefon oder in Onlineform.
Zum großen Bedauern der LP und Ihrer Patenkinder konnte der schon liebevoll geplante jährliche Ausflug mit den Kindern in diesem Jahr nicht stattfinden.
Als neue Mentorin für Bad Dürkheim konnte Ilse Blendin gewonnen werden. Sie wird in Kooperation mit dem Verein für Familienförderung im Mehrgenerationen-Haus in Bad Dürkheim Coachingabende anbieten.
Mentorinnen-Team: Ilse Blendin, Renate
Decker, Birgit Rieger, Daniela Tiben und Diana Toews.

BIRGIT RIEGER
Pädagogische Projektleiterin

Benefizkonzert

In guter Stimmung fand am 18. Oktober in der Hambacher Pauluskirche ein Benefizkonzert des Landauer Blechbläserquintetts zu Gunsten des Kinderschutzbundes statt.
Wir danken den Musikern für den tollen Abend!

Goldene Ehrennadel des DKSB-Bundesverbandes für Ulrike Nickel

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Landesverbandes in Mainz wurde unsere Vorsitzende Ulrike Nickel mit der Goldenen Ehrennadel des DKSB-Bundesverbandes ausgezeichnet.
Der Verband würdigte damit jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit in der Region und auf Landesebene sowie vielfältige Anregungen und Initiativen für das Wohl der Kinder und Eltern. Landesvorsitzender Christian Zainhofer dankte ihr für die Kraft und Zeit, die sie mit Erfolg in den Kinderschutz investiert hat. Ulrike Nickel war darüber hinaus lange Mitglied des DKSB-Landesvorstades.

Sommercamp Haßloch

Am 6. Juli fand im Sommercamp an der Gottlieb-Wenz-Schule in Haßloch ein fröhlicher Spielenachmittag im Rahmen der Ferienspielwochen statt.
An verschiedenen von Ehrenamtlichen des Kinderschutzbundes aufgebauten Spielstationen unter freiem Himmel hüpften, rannten und kegelten Jungen und Mädchen zwischen sechs und zehn Jahren mit viel Energie durch den Nachmittag.
Bei den Spielen ging es vor allem um Geschicklichkeit und Beweglichkeit und manche Kinder gingen mit großer Begeisterung auch in eine zweite Runde an den Stationen.
Am Ende gab es für jeden Teilnehmer ein Armband mit Mutmachspruch, einen Antistressball und eine Urkunde.
Wir hatten viel Freude an diesem Nachmittag. Es war schön, dass die Kinder nach den langen Wochen der Isolation durch Corona nun wieder miteinander spielen konnten.

Dauerflohmärkte des Kinderschutzbundes sowie des „Fördervereins für den Kinderschutzbund“ und der „Freunde des Kinderschutzbundes e.V.“ in Neustadt

Das Jahr 2020 war sehr speziell. Nach einem normalen Jahresbeginn kam der erste große Paukenschlag am 14. März. Die Flohmärkte wurden aufgrund der Corona-Pandemie für 10 Wochen geschlossen.
Das Helferteam gestaltete während dieser Zeit die Räume in rund 270 Arbeitsstunden um, so dass die Gänge breiter wurden, um den geltenden Corona-Vorschriften Genüge zu tun. Ab dem 22. Mai durfte wieder geöffnet werden. Während der Öffnungszeiten wurden zusätzliche Helferinnen eingesetzt, um die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln zu überwachen, was nicht immer einfach war.
Um die Umsatzausfälle zu kompensieren, wurden bis zu den Sommerferien samstags Sondertische aufgebaut und die Sommerpause auf 3 Wochen verkürzt. Der große Freiluft-Sommer-Sonderflohmarkt konnte stattfinden.
Die meisten vorgesehenen Sonderaktionen: Frühlingsmarkt, Teilnahme am Mandelblütenfest, Schlossstraßenfest in Hambach und der Erpolzheimer Martinimarkt wurden nach und nach abgesagt, genauso wie die regelmäßigen Flohcafés, bei denen sich die Flohmarkthelfer & Helferinnen über das aktuelle Geschehen austauschten.
Bedingt durch die Pandemie wurden die Flohmärkte ab März mit Sachspenden überhäuft, die vorübergehend und mit großem Arbeitseinsatz in verschiedenen zusätzlichen Räumen gelagert werden konnten.
Um den Lagerbestand abzubauen, wurde ab Oktober der Mittwoch als zusätzlicher Verkaufstag eingeführt. Damit kam das Flohmarktteam an personelle Grenzen. Aber die Motivation ließ nicht nach. Während dieser schwierigen Zeit konnten neue Helferinnen und Helfer angeworben werden. Ab Anfang November wurden die Weihnachtsartikel präsentiert und gut verkauft.
Insgesamt waren die Flohmärkte aufgrund des Corona-Lockdowns 3 Monate geschlossen. Trotzdem erwirtschafteten die Flohmärkte noch einen beachtlichen Jahresumsatz. Danke an das engagierte und fleißige Flohmarkt-Team!
Dieses schwierige und arbeitsreiche Jahr hat zu einer Entscheidung geführt. Die Flohmärkte haben nach längerer Suche ein neues Domizil in der Landauer Straße 43 gefunden. Im März 2021 können die neuen Räume übernommen werden und wir schauen mit Optimismus in die Zukunft.

ELSBETH BERKEFELD
ERIKA VOGT
BIRGIT RIEGER

Kaufhaus Jedermann - Kooperationsprojekt des Haßlocher Fördervereins für den Kinderschutzbund und der Bürgerstiftung Haßloch

Das Jahr 2020 war auch für das Kaufhaus Jedermann in Haßloch geprägt von der Coronapandemie.
Im März 2020 kam der erste „Lockdown“, erst am 8. Mai 2020 konnte wieder geöffnet werden, allerdings mit reduzierten Öffnungszeiten.
Auf eine Schließung im Sommer wurde verzichtet, um nicht weitere Einnahmeeinbußen zu haben. Nachdem offenbar viele Haushalte den „Lockdown“ zum Ausräumen genutzt haben, war das Spendenaufkommen an Haushaltsartikeln aller Art bei der Wiedereröffnung des Kaufhauses natürlich riesig.
Highlights für unsere Helferinnen und Helfer, aber gleichermaßen auch für die Besucherinnen und Besucher waren zwei große Außenflohmärkte - unter Corona-gerechten Bedingungen - am 23. August und am 25. Oktober 2020 im Rahmen der Markttage in Haßloch.
Im Herbst 2020 konnten dann mit den allgemeinen Lockerungen wieder verschiedene Aktionen mit Sonderangeboten stattfinden, z.B. ein großer Sonderverkauf von Weihnachtsartikeln, der vom Publikum sehr gut angenommen wurde.
Überhaupt verzeichnet das Kaufhaus Jedermann inzwischen eine wachsende Anzahl an Stammkunden, die das Angebot und auch die Kontakte beim Einkaufen sehr schätzen und nun das Ende des zweiten Lockdowns herbeisehnen!
Durch die Tatkraft aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kaufhauses konnte der Förderverein trotz der erheblichen Einschränkungen seine Spenden für den Kinderschutzbund in gleicher Höhe wie in den Vorjahren aufrechterhalten.

SABINE JAHN-RIEHL

Deutscher Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt - Bad Dürkheim e.V.
(Stand Februar 2021)

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

Vorstand

Erste Vorsitzende N.N.
Stellvertretende Vorsitzende
Monika Lang, Monika McCoy
Schatzmeister
Eckhard Franke
Schriftführerin
Sabine Jahn-Riehl
Beisitzer/innen
Cathrin Berizzi, Gudrun Hackemann,
Martin Pfeil, Patricia Rebres,
Corinna Röber-Kaminski

Kassenprüferinnen
Helga Greb, Erika Vogt

Projekte

Begleiteter Umgang
Anja Weckert, Projektleitung
Beratungsstelle
Cathrin Graf, Projektleitung, Beratung, Elternkurse
Beate Gibis, Beratung
Elternbesuchsdienst und Kinderbetreuungsvermittlung
Greta Baur, Projektleitung
Kinder- und Jugendtelefon
Petra Metzner, Projektleitung
Dr. Natalie Friedrich, Supervision
Gunter Schlate, Supervision

Kinder- und Jugendtelefon – Nummer gegen Kummer – 166 111

Lernpaten N.N.
Birgit Rieger, Pädagogische Leitung, Supervision, Schulung Neustadt
Ilse Blendin, Supervision, Bad Dürkheim
Renate Decker, Supervision, Neustadt
Daniela Tiben, Supervision und Schulung, Neustadt
Diana Toews, Supervision, Neustadt

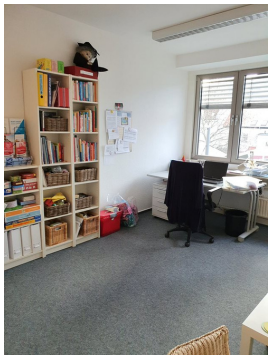
Förderverein für den Kinderschutzbund e.V.
Erste Vorsitzende
Ute Bruch
Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Henning Regenstein
Schatzmeisterin
Erika Vogt

Freunde des Kinderschutzbundes e.V.
Erste Vorsitzende
Irmtraud Brandstetter
Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Ingeborg Stähler-Hambrecht
Schatzmeister
Carsten Geis

Haßlocher Förderverein für den Kinderschutzbund e.V.
Erster Vorsitzender
Martin Pfeil
Stellvertretende Vorsitzende
Sabine Jahn-Riehl
Schatzmeister
Ralf Riehl

Flohmärkte – " Schau mal rein " des DKSB und der Fördervereine in Neustadt
Landauer Str. 43,67433 Neustadt
Elsbeth Berkefeld, Birgit Rieger, Erika Vogt, Organisationsteam

Kaufhaus Jedermann
Sozialkaufhaus des Haßlocher Fördervereins in Haßloch, Werkstraße 4 ,67454 Haßloch



Möchten Sie sich für Kinder und ihre Familien in unserer Region engagieren?
Wir freuen uns über Ihre Spende, Ihre Mitgliedschaft oder über Ihre ehrenamtliche Mitarbeit!

Unsere Spendenkonten:
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE02 5465 1240 1000 5352 01 • BIC: MALADE51DKH
Vereinigte VRBank Kur- und Rheinpfalz e.G.
IBAN: DE17 5479 0000 0000 7397 07 • BIC: GENODE61SPE

Deutscher Kinderschutzbund
Orts-und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim e.V.
Hindenburgstraße 1
67433 Neustadt an der Weinstraße
Anke Denny, Geschäftsführung
Ulrike Alvarado, Büro

Telefon: 06321-80055
E-mail : buero@kinderschutzbund-nw-duew.de

Weitere Informationen des Kinderschutzbundes:
www.kinderschutzbund-nw-duew.de
www.facebook.com/DKSBNeustadt

Schauen sie doch mal rein!

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim